

Am 4. September  
Heute begeht Prof Dr Karl Strecker seinen 80. Geburtstag.  
Er der bekannteste Gelehrte hat lange Jahre die Mittelalt-  
erliche Philologie an der Universität Berlin vertreten und  
ist als Mitarbeiter des großen nationalen Unternehmens  
des Monumenta Germaniae Historica noch jetzt in stillem,  
unablässigen Wirken begriffen. Entsprang seiner  
Lehrstätigkeit eine vielseitige Vertiefung der Disziplin,  
welche wie keine zweite an die den Völkern Europas  
gemeinsame Kulturbasis heraufgeführt, so strahlt seine  
Literarkritische Herausgeberstätigkeit der  
Fortschritt, womöglich noch weiter aus, und hat durch  
bahnbrechende Leistungen nicht nur seinen Namen  
weit über die Landes- und Fachgrenzen bekannt  
gemacht, sondern auch auf diesem Gebiete die  
deutschen Wissenschaft internationale Geltung  
verschafft. In bewundernswürdiger Arbeitskraft hat der  
unermüdlche Gelehrte in einer selten erschienenen Arbeit  
wieder den Problemen des Walthariliedes zugewandt

recker seinen  
ateinische Philolo-  
st als Mitarbeiter  
ta Germaniae histo-  
en begriffen. Ent-  
vertiefung der von  
weite an die den  
ührt, so hat seine  
ahnbrechende Leistun-  
Wissenschaft gemehrt.  
der unermüdlche Ge-  
s zugewandt, die am  
etzt von ihm auf völ-  
orden. Vom Reichs-  
tage zum Ehrenmitglied  
lichtskunde ernannt.  
em Anlaß eine statt-

1. September 1941.

517/41 ST/H

An die Schriftleitung der Deutschen Allgemeinen Zeitung Berlin SW  
Kochstr. 22-26

Beifolgend übersende ich Ihnen einen kurzen, von unserem Mit-  
arbeiter Norbert Fickermann verfaßten Jubilaeumsartikel zum 80. Ge-  
burtstage von Professor Karl Strecker, Berlin mit der Bitte, ihn in  
der Donnerstagmorgennummer zu bringen ( mit Rücksicht auf die bei-  
den letzten Sätze bitte ich, ein früheres Erscheinen zu vermeiden).

Anlage.

Heil Hitler!

*h*